

**Grußwort Israel Tag 2015 am 7. 5. 2015 auf dem Stuttgarter  
Schlossplatz**

Anrede,

im Namen des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Stuttgart und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit grüße ich Sie auf dem schönsten Platz von Stuttgart sehr herzlich.

Israel begeht nunmehr den 67. Jahrestag seiner Staatsgründung und wir Stuttgarterinnen und Stuttgarter sind gerne zu Ihnen gekommen, um zu gratulieren und mit all denen, die sich Ihnen verbunden fühlen, gemeinsam zu feiern.

Ich habe schon viele Veranstaltungen besucht, deren Anlass der nationale Feiertag eines befreundeten Landes war. Jedes dieser Feste war auf besondere Art und Weise beeindruckend.

Aber die allermeisten dieser Festveranstaltungen finden abends im Festsaal oder ausschließlich mit geladenen Gästen statt.

Der Israeltag bietet – und das in vielen Städten in Deutschland, in Europa und anderswo in der Welt – eine andere und wie ich finde sehr sympathische Art des Feierns:

Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger und gefeiert wird tagsüber auf einem öffentlichen Platz mitten in der Stadt.

Alle die sich angesprochen fühlen, können stehen bleiben und die kulturellen Angebote genießen, sich an verschiedenen Ständen informieren, auch kritische Fragen stellen.

Diese offene, einladende und gastfreundliche Form lockt hofentlich viele interessierte Besucherinnen und Besucher auf unseren schönen Schlossplatz.

Am Nachmittag des 14. Mai 1948 proklamierte Ben Gurion, der erste Premierminister Israels den Staat Israel im Stadtmuseum in Tel Aviv. Nach 2000 Jahren der Verfolgung und Diaspora haben die Juden wieder ihren eigenen Staat

Die UNO und viele Länder standen damals Pate.

Bis heute ist Israel die einzige Demokratie im Nahen Osten!

Auch nach dem mit vielen Hoffnungen begleiteten so genannten Arabischen Frühling hat sich daran nichts geändert.

Stuttgart hat eine lange Tradition der Freundschaft mit Israel und steht fest zu dieser Freundschaft. Und dazu gehört auch, dass wir nicht zuschauen und schweigen dürfen, wenn das Existenzrecht Israels nicht nur in Frage gestellt, sondern ganz offen in Abrede gestellt wird. Wir stehen deshalb auf gegen Antisemitismus und Antijudaismus! Und nicht nur das: In Stuttgart hat sich die jüdische Gemeinde und ihre Mitglieder fest etabliert und das freut uns.

Viele Freundschaften sind entstanden, die Türen der Synagoge und der israelitischen Gemeinde stehen für die Bürgerinnen und Bürger Stuttgarts offen. Die Stuttgarter Juden sind in unserer Stadt angekommen und fühlen sich hier wohl.

Ich wünsche dem israelischen Staat Kraft und Größe seine gewachsene Demokratie zu bewahren und bin überzeugt von der Kraft und Kreativität des israelischen Volkes und seiner Überlebensfähigkeit.

Ich wünsche Ihnen allen im Namen der Landeshauptstadt Stuttgart und im Namen der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit einen angenehmen und erfüllten Israeltag in Stuttgart.

Herzlichen Glückwunsch zum 67. Geburtstag !

Schalom